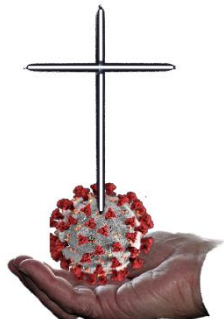


Beipackzettel zur

Maske mit Hoffnung



Ich freue mich, dass wir Ihnen mit einer waschbaren und wiederverwendbaren Mund-Nasen-Maske dienen können.

Eine Maske zu tragen ist vorerst zur Pflicht geworden beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln, weil man davon ausgeht, dass sie einen gewissen Schutz davor bietet, Menschen in der direkten Umgebung mit dem Corona-Virus anzustecken.

Diese Maske ist oben offen, sodass Sie für etwas mehr Schutzwirkung Filterpapier oder ein aufgefaltetes Papiertaschentuch einlegen können. Dennoch bietet sie keinen sicheren Schutz, sodass Sie bitte weiterhin auf einen angemessenen Abstand und eine gute Handhygiene achten.

Das **Corona-Virus** ist eine schlimme, unsichtbare Bedrohung – weltweit. Noch gibt es kein wirksames Gegenmittel und auch kein Medikament zur Heilung für Menschen, die durch das Virus an Covid-19 erkrankt sind.

Das **Virus der Angst** ist ebenso schrecklich und die **Viren der bösen Gedanken und verletzenden Worte** haben wie Corona das Potenzial anzustecken und Menschen bleibend zu schädigen. Wie können wir uns davor schützen? Gibt es ein Medikament, daran Erkrankte zu heilen?

Es gibt noch andere Viren.

Die Bibel fasst die einzelnen Viren, an denen die gesamte Menschheit erkrankt ist, mit dem Begriff „Sünde“ zusammen. „Sünde“ – das ist die Trennung von Gott und infolgedessen die Trennung der Menschen voneinander. Sünde, das ist Unfrieden, Neid und Hass, Lieblosigkeit und Egoismus und alle Taten und Worte, die daraus resultieren. Das Virus der Sünde ist heimtückisch – alle Menschen sind davon befallen, und es ist tödlich. Das Virus der Sünde tötet die Seele – schon in dieser Zeit, aber auch in Ewigkeit.

Gibt es eine Maske, die uns davor schützt? Gibt es ein Medikament für Menschen, die unter den Folgen der Sünde leiden? Gibt es Rettung vor dem unausweichlichen ewigen Tod?

Die Bibel nennt die Maske „Glauben“, das „Medikament“ gegen die Sünde ist Jesus, der Sohn Gottes.

Welche Hilfen gibt es?

Von ihm heißt es in Jesaja 53:

ER war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. ER war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

Fürwahr, ER trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber ER ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf IHM, auf dass wir Frieden hätten, und durch SEINE Wunden sind wir geheilt.

Um im Bild der Krankheit zu bleiben: Jesus hat sich, obwohl als Einziger von Natur gesund und immun, mit dem Virus der Sünde infizieren lassen und ist dafür gestorben. Dadurch hat er die Macht der Sünde gebrochen und die Menschen ein für alle Male freigekauft. – Wer auf Jesus vertraut, wird sich zwar auch immer wieder mit dem Virus der Sünde anstecken, aber er hat das wirksame Gegenmittel: Vergebung der Sünde und Frieden mit Gott.

Übrigens hat Jesus auch ein Medikament gegen die Angst bereit: Vertrauen und Hoffnung.

„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ sagt Jesus in Johannes 16,33.

Angst gehört zum Leben in dieser Welt dazu. Aber wer auf Jesus vertraut, der hat einen Helfer an der Seite, der sogar

Todesangst aus eigener Erfahrung kennt, und der in der Angst da ist. **Jesus wird Sie nicht verlassen.** Wenn er Ihnen die Angst oder die beängstigende Situation nicht wegnimmt, so ist er an Ihrer Seite. Er will Sie durchtragen und bis ans Ziel bringen.

In dieser Corona-Zeit müssen wir einerseits alles uns Mögliche tun, um uns und die Menschen in unserer Umgebung vor Ansteckung zu schützen, und diese Behelfs-Maske ist ein kleiner Teil davon. Andererseits wissen wir: Krankheit und Gesundheit, Leben und Tod stehen in der Hand des allmächtigen Gottes. Alles, was wir tun, reicht nicht aus, wenn Gott nicht seinen Segen dazu gibt. Deshalb setzen wir auf IHN unsere Hoffnung und bitten IHN um seinen Schutz.

Auf der Rückseite der Anleitung finden Sie einen Bibelvers der Hoffnung. – Er kann Sie an den erinnern, der Sie gewollt hat, und der Ihr Leben in seiner Hand hält. Er kann Sie auch ermutigen, Ihre Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten auf den allmächtigen Gott zu setzen. Falls Sie noch mehr wissen wollen über Jesus und die Hoffnung, die er gibt, schauen Sie gerne auf www.kleineKraft.de.



Bleiben Sie gesund
und seien Sie gesegnet!

Ihre *Claudia Schröter*